



# Geschäftsbericht 2015

**F/C/Aarau** 



# Editorial

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2015	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10



### Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Während ich das vergangene Jahr Revue passieren lasse und das grosse Ganze rund um unseren Herzensverein betrachte, so erfüllt es mich mit Stolz, dass der FC Aarau auch auf teilweise holprigen Wegabschnitten auf eine derart breit abgestützte Anhängerschaft zählen darf. An dieser Stelle möchte ich allen Mäzenen, Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und Fans einen grossen Dank aussprechen. Jeder Einzelne trägt auf seine Weise einen Teil zum grossen Ganzen bei. Das zeichnet uns aus und widerspiegelt für mich die innere Nachhaltigkeit des Vereins.

Das Jahr 2015 bzw. die Rückrunde der Saison 2014/15 und die Vorrunde der Saison 2015/16 waren geprägt von zahlreichen Herausforderungen, Enttäuschungen, aber auch Erfolgen. Die intensive Arbeit des Cheftrainers

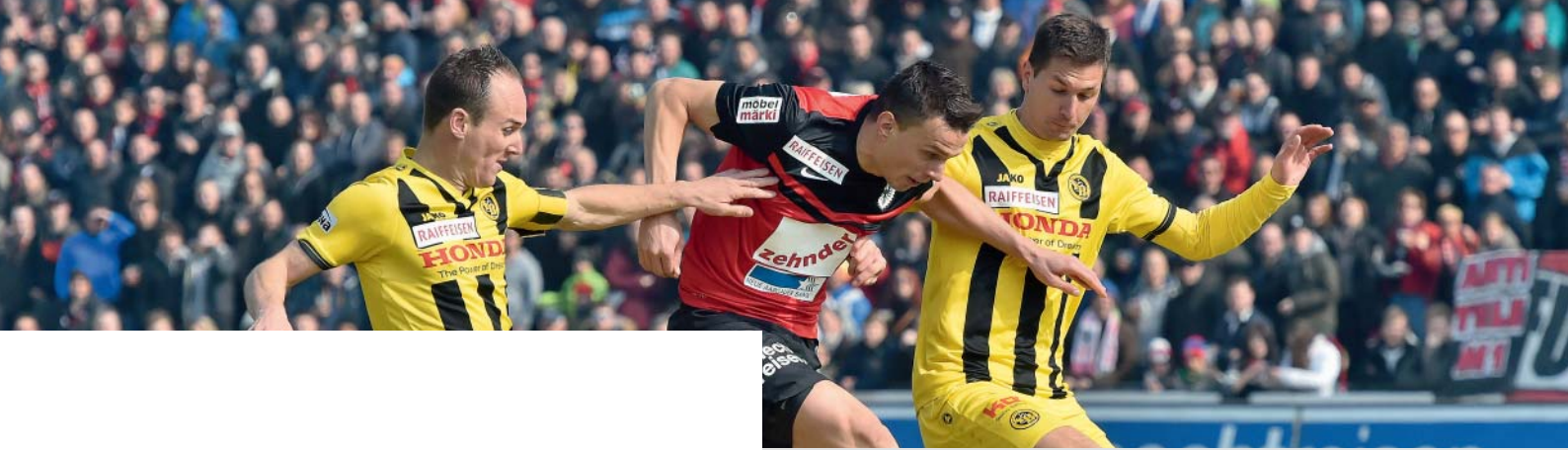
## Impressum

### Fotos:

Gerry Frei, Sarah Rölli

### Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



Sven Christ Anfang der Rückrunde der Saison 2014/15 wurde leider nicht belohnt. Niederlage um Niederlage mussten wir einstecken, bis wir uns schliesslich schweren Herzens von unserem Jungtrainer trennen mussten. Mit Hoffnung auf Besserung holten wir Raimondo Ponte, ein Mann mit viel Erfahrung, aufs Brügglifeld. Trotz unermüdlichem Einsatz und zahlreichen Änderungen konnte auch er die Kehrtwende im Abstiegskampf nicht mehr herbeiführen. So fehlte schliesslich nur ein Punkt, um den Ligaerhalt zu sichern.

Nach gründlicher Analyse der Abstiegsgründe und der Realisierung von diversen Massnahmen trat der FC Aarau mit ansprechendem, ambitioniertem Kader und dem neuen Trainer Livio Bordoli, der mit dem FC Lugano zuvor den Aufstieg in die Super League geschafft hatte, die Saison in der Challenge League an. Ziel: direkter Wiederaufstieg in die Super League. Mit drei Siegen und neun Unentschieden aus 18 Partien konnte man in der Vorrunde jedoch zu wenige Gegner auf dem Rasen bezwingen, um mit dem anvisierten Ziel auf Kurs zu bleiben. Unverständlich, da die Mannschaft offensichtlich über Qualitäten verfügte, wie das Cup-Spiel gegen Luzern zeigte. Umso mehr erhoffte man sich somit die Kehrtwende durch die neue Führungsperson Marco Schällibaum. Und siehe da: Nach einem beachtlichen Rückrundenauftritt wurde ein Aufstiegsszenario plötzlich wieder realistischer. Die Art und Weise des sportlichen Auftretens sowie die Kompetenzen im Hintergrund stimmen mich bezüglich des Saisonabschlusses und im Hinblick auf die neue Saison positiv. So bin ich zuversichtlich, dass in der Saison 2016/17 ein Aufstieg in die Super League im Bereich des Möglichen liegt.

Gespannt erwarte ich dieses Jahr den Bundesgerichtsentscheid hinsichtlich der Stadionbeschwerde, welche die zukünftige Reise des FCA massiv mitbestimmen wird. Denn professionelle Rahmenbedingungen und ein

gesunder Finanzhaushalt sind für die Zukunft des FC Aarau von grosser Wichtigkeit. Erwähnenswert ist ein weiteres Mal die seriöse finanzielle Arbeit in der FC Aarau AG. So können wir für das Geschäftsjahr 2015 eine schwarze Null mit vollständig gedecktem Aktienkapital ausweisen. Ich halte an dieser Stelle fest, dass es weiterhin mein oberstes Ziel ist, den FC nachhaltig in die Super League zu führen, aber immer im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Ein Szenario wie beim FC Biel wird es beim FC Aarau unter der Leitung des heutigen Verwaltungsrats nicht geben.

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Kollegen im Verwaltungsrat – und hier insbesondere an den zurückgetretenen René Herzog – für ihr grosses Engagement, an unsere Mitarbeiter sowie an all diejenigen, welche den FC Aarau auf seiner bisherigen Reise unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden.

Aarau, 3. Mai 2016

Alfred Schmid  
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG



# Bericht über das Geschäftsjahr 2015

## Sport

Zu Beginn der Rückrunde der Saison 2014/15 war man bezüglich des Ligaerhalts noch auf Kurs. In der unteren Ranglistenhälfte lag aber alles eng beisammen. Die letzten fünf Mannschaften waren lediglich durch sechs Punkte getrennt. Es reihte sich dann aber Niederlage an Niederlage. Nach der 21. Runde lag der FCA erstmals auf dem letzten Platz; den letzten Sieg hatte er Anfang Oktober 2014 einfahren können. Seither resultierten drei Unentschieden und sieben Niederlagen. Nach vier weiteren Spielen ohne Sieg sah sich der Verwaltungsrat gezwungen, den Cheftrainer Sven Christ durch Raimondo Ponte zu ersetzen. Die Kehrtwende konnte aber nicht mehr herbeigeführt werden, und die Mannschaft musste nach zwei Saisons in der Super League wieder den Gang in die zweithöchste Spielklasse antreten.

Nach der Verpflichtung von Livio Bordoli als Trainer für die Saison 2015/16 erhofften wir uns den möglichst sofortigen Wiederaufstieg. Nachdem der Saisonstart aber alles andere als wunschgemäss verlief, stand Mitte Oktober bereits ein nächster Trainerwechsel an. Marco Schällibaum wechselte vom FC Chiasso zum FC Aarau. Es dauerte dann allerdings bis zum letzten Spiel der Vorrunde, bis der neue Cheftrainer seinen ersten Sieg mit dem FCA feiern konnte: 2:1 am 5.12.2015 gegen den

## 3 neue FCA-Cheftrainer im Berichtsjahr



Raimondo Ponte



Livio Bordoli



Marco Schällibaum

FC Le Mont-sur-Lausanne hiess das Verdikt, das uns zwar noch nicht vom letzten Tabellenplatz wegbrachte, aber immerhin hoffnungsvoll für die Zukunft stimmte.

Das positivere Bild bestätigte sich dann auch beim letzten Spiel im Berichtsjahr, als der FC Aarau am 12.12.2015 im ¼-Final des Schweizer Cups Heimrecht genoss. In einem attraktiven und torreichen Spiel gegen den oberklassigen FC Luzern ging der FCA bereits in der 4. Minute in Führung, und in der 55. Minute gelang ihm dies ein zweites Mal. Dann drehte der Gegner auf und erzielte drei Tore in Folge. Erst in der Nachspielzeit kam der Heimclub nochmals auf 3:4 heran, was aber nichts mehr am Ausscheiden änderte. Die Vorstellung, welche die Mannschaft zeigte, stimmte die 5724 anwesenden Zuschauer aber versöhnlich und zuversichtlich für die Rückrunde der Saison 2015/16.

3945 Zuschauer besuchten die neun Heimspiele der Rückrunde 2014/15. Damit ergab sich für die ganze Saison ein Durchschnitt von 4585 Besuchern. Das Zuschauerinteresse liess – sicher auch bedingt durch die unbefriedigende sportliche Situation – im Verlaufe der Rückrunde nach.

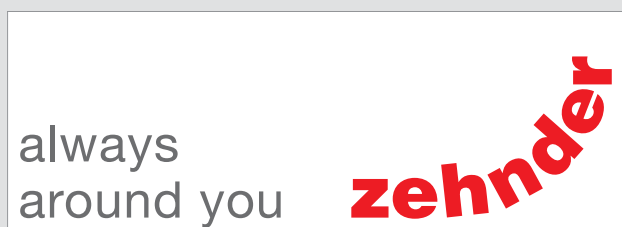
Umso erfreulicher war, dass die Fans trotz Abstieg in die Challenge League zu Beginn der Saison 2015/16 wieder in Scharen ins Brüggelfeld pilgerten. Beim Startspiel gegen den FC Wohlen bevölkerten fast 5000 Zuschauer das Stadion und liessen Derby-Stimmung aufkommen. Das Zuschaueraufkommen ging dann zwar im Verlaufe der Vorrunde sukzessive zurück. Sportliche Misserfolge einerseits und das zunehmend kältere Wetter waren dafür verantwortlich. Im Schnitt besuchten etwas mehr als 3500 Zuschauer die neun Heimspiele der Vorrunde. Damit befanden wir uns – im Gegensatz zur sportlichen Situation – zusammen mit dem FC Lausanne-Sport und Neuchâtel Xamax FCS in der Spitzengruppe.



4981 Zuschauer bevölkerten das Brügglifeld im Aargauer Derby zwischen dem FC Aarau und dem FC Wohlen am 20. Juli 2015.

## Marketing und Sponsoring

Wie in früheren Jahren konnte sich der FC Aarau auch im Geschäftsjahr 2015 auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl grösserer und kleinerer Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Zu unserem grossen Bedauern hat die Zehnder Gruppe ihr langjähriges Engagement als Hauptsponsor auf Ende Saison 2014/15 gekündigt. Da es dem FCA nicht gelang, rechtzeitig einen neuen Hauptsponsor zu finden, hat Zehnder seine Unterstützung nochmals um ein halbes Jahr bis Ende 2015 verlängert. Zehnder hat während fünf Jahren dem FCA die Treue gehalten, nebst dem Sponsoring auch einiges in die Aktivierung seines Engagements beim FCA investiert, und die Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden der Zehnder Gruppe waren immer gern gesehene Gäste im Brügglifeld. Deshalb auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!



Als Co-Hauptsponsor hat die Neue Aargauer Bank ihr Engagement erfreulicherweise um weitere drei Jahre verlängert. Auch bei den Premiumsponsoren konnten die auslaufenden Verträge erneuert werden. Es betraf dies die AZ Medien Gruppe, die IBAarau, die AXPO Holding sowie das Gasthaus Bären, Kölliken. Generell haben fast alle Sponsoringpartner dem FC Aarau trotz Relegation die Treue gehalten. Sie tragen rund ein Drittel zum Budget des FC Aarau bei und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur stabilen wirtschaftlichen Situation des Clubs.

Gleiches gilt für die Gönnervereinigungen des FC Aarau wie der Club 100, die white socks, die Sponsorenvereinigung FCA oder die 2010er. Vereinzelt konnten sogar die Mitgliederzahlen gesteigert werden. Alle Clubs alimentieren den FC Aarau nicht nur mit finanziellen Mitteln. Sie pflegen auch ein aktives Vereinsleben ausserhalb der Spiele und treffen sich regelmässig zu gesellschaftlichen und/oder Network-Anlässen.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.



Über 200 Fans nahmen am Saisonöffnungsevent «Meet & Grill» der Gönnervereinigung 2010er im Stadion Brügglifeld teil.



## Stadion und Infrastrukturen

Für die Saison 2015/16 wurden uns von der Swiss Football League im Rahmen der Lizenzvergabe wiederum einige Auflagen gemacht. Sie betrafen einerseits ein umfassendes Pflegeprogramm des Hauptspielfeldes sowie die Installation eines Wurf- und Ballfangnetzes auf der Gegentribüne. Mit Letzterem sollte sichergestellt werden, dass die Heimfans keine Gegenstände mehr aufs Spielfeld werfen, was dem FC Aarau in der Vergangenheit verschiedentlich Bussen beschert hat.

Wegen der KEBA-Sanierung war der Trainingsbetrieb bis ins Frühjahr weiterhin handicapiert. Es musste zum Teil auf die ZehnderMatte des FC Gränichen ausgewichen werden. Ab Frühjahr konnten erste Teile des Trainingsgeländes im Brügglifeld wieder in Betrieb genommen werden. Die definitive Übergabe inklusive der neuen Garderobengebäude ist auf Herbst 2016 geplant.

Beim Stadionprojekt Torfeld Süd sind wir im Berichtsjahr keinen entscheidenden Schritt weitergekommen. Ein einzelner Einsprecher hat bekanntlich gegen die Baubewilligung vom 26.5.2014 beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Regierungsrat hat diese Beschwerde zwar am 21.1.2015 vollumfänglich abgelehnt. Der Einsprecher hat seine Beschwerde aber an das kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen, welches diese Ende August ebenfalls ablehnte. Wie nicht anders zu erwarten, hat der Einsprecher die Beschwerde Anfang Oktober an das Bundesgericht weitergezogen. Die Lausanner Richter haben zwar der Beschwerde keine aufschiebende Wirkung erteilt und sind auf prozessuale Fragen gar nicht eingetreten. In der Sache selbst steht ein Entscheid des Bundesgerichts aber immer noch aus. Damit verzögert sich der Baubeginn des neuen Fussballstadions weiter und der FC Aarau bleibt in seinen sportlichen und vermarktungsmässigen Möglichkeiten weiterhin eingeschränkt.



Das Stadion Brügglifeld wird zumindest in den nächsten drei Jahren die Heimstätte des FC Aarau bleiben.



# Bilanz

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2 274 824	1 829 233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 701	198 890
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	40 930	232 810
– Swiss Football League, Bern	5 169	6 739
– Team Aargau	27 965	9 492
Vorräte	43 000	27 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	73 805	131 962
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 497 394</b>	<b>2 436 126</b>
Eigene Aktien	0	9 400
Mobiliar und Einrichtungen	65 401	77 801
Umbau Liegenschaften	27 300	21 000
Marken- und Transferrechte	580 997	724 300
<b>Anlagevermögen</b>	<b>673 698</b>	<b>832 501</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3 171 092</b>	<b>3 268 627</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206 964	220 867
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	117 034	232 888
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1 100 800	1 075 605
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 424 798</b>	<b>1 529 360</b>
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Reserven für Eigene Aktien	0	9 400
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000	0
Bilanzgewinn		
– Vortrag	28 267	– 107 065
– Jahresgewinn	14 327	126 932
Eigene Kapitalanteile	– 7 300	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 746 294</b>	<b>1 739 267</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3 171 092</b>	<b>3 268 627</b>

Die Liquidität hat sich nochmals deutlich verbessert; vor allem weil verschiedene Forderungen des Vorjahres beglichen wurden und generell unseren Kunden eine gute Zahlungsmoral attestiert werden konnte. Überdies haben einige Werbepartner bereits im 2. Semester den Sponsoringbetrag für die ganze Saison 2015/16 entrichtet. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen» bestehen unter anderem zu 345 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2015/16 (Vorjahr 491 000 CHF) und zu 199 000 CHF aus vorausbezahlten Werbeleistungen von Sponsoren (Vorjahr 82 000 CHF). Auf Abgrenzungen im Rahmen des Spielbetriebes entfielen rund 307 000 CHF. Die im Vorjahr wegen der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank gebildete Rückstellung für Währungsrisiken wurde im Berichtsjahr zugunsten des Finanzertrages aufgelöst. Dafür wurde am Jahresende eine Rückstellung für Sondermassnahmen Wiederaufstieg zulasten des Ausserordentlichen Aufwandes gebildet.

Das «Aktienkapital» von 1.71 Mio. CHF ist wie im Vorjahr zu 100 % intakt. Im Rahmen der neuen Rechnungslegungsvorschriften wurde der Ausweis der «Eigenen Kapitalanteile» angepasst.



# Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2015 CHF	1.1.-31.12.2014 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 797 478	2 262 786
Ertrag Werbung/Marketing	2 414 827	2 880 580
Diverse Erträge	1 764 244	1 984 905
Gönnerbeiträge	1 281 893	1 155 800
Ertrag Nachwuchsbereich	174 871	131 559
Erlösminderungen	- 14 154	296
Bestandesveränderungen Vorräte	16 000	0
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>7 435 159</b>	<b>8 415 926</b>
Gehälter und Sozialleistungen	- 4 375 413	- 4 752 349
Übriger Personalaufwand	- 116 243	- 93 685
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 4 491 656</b>	<b>- 4 846 034</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>2 943 503</b>	<b>3 569 892</b>
Betriebsaufwand	- 179 738	- 264 709
Spielbetrieb	- 1 000 359	- 1 248 392
Transferaufwand	- 230 082	- 369 581
Werbeaufwand	- 426 320	- 455 649
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 249 890	- 252 803
Aufwand Nachwuchsbereich	- 312 639	- 285 858
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>544 475</b>	<b>692 900</b>
Betriebliche Abschreibungen	- 312 447	- 480 979
Finanzaufwand	- 3 627	- 151 847
Finanzertrag	44 037	1 252
Ausserordentlicher Aufwand	- 262 658	70 184
Ausserordentlicher Ertrag	9 801	0
Steuern	- 5 254	- 4 578
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>14 327</b>	<b>126 932</b>

Generell ist beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen zu bemerken, dass im 2015 je 6 Monate Zugehörigkeit zur Challenge League und zur Super League enthalten sind; im Vorjahr war es durchgehend Super League. Dies hat sich beim «Spielertrag 1. Mannschaft» naturgemäss ausgewirkt, vermag doch die Challenge League weniger Zuschauer zu mobilisieren und die Eintrittspreise sind tiefer. Dass der Rückgang nicht noch stärker ausfiel, ist dem Schweizer Cup zu verdanken, wo im Berichtsjahr Netto-Erträge von 267 000 CHF vereinnahmt werden konnten gegenüber lediglich 70 000 CHF im Vorjahr.

Bei den «Diversen Erträgen» entfielen 0.85 Mio. CHF auf Abgeltungen aus TV- und Marketingrechten sowie diverse Sonderzahlungen durch die SFL, während es 2014 noch knapp 1.2 Mio. CHF waren. Aus dem Transfer- und Leihgeschäft ergaben sich erfreulicherweise Erträge von fast 0.6 Mio. CHF. Clubs wie der FC Aarau sind darauf angewiesen, solche Einnahmen erzielen zu können; ansonsten ist ein wirtschaftliches Überleben kaum möglich. Ebenso erfreulich ist, dass die meisten Sponsorenvereinigungen bei unveränderten Mitglieder-Beiträgen einen Zuwachs verzeichnen konnten. Dies hat sich – trotz der Relegation in die Challenge League – in etwas höheren «Gönnerbeiträgen» niedergeschlagen.

Beim Aufwand entfallen wie im Vorjahr über 60 % auf die direkten «Personalkosten». Trotz Abstieg haben sie gegenüber 2014 lediglich um 7 % abgenommen. Auch die übrigen ordentlichen Aufwandspositionen haben sich zwar im 2. Semester reduziert. Dies allerdings nicht im wünschbaren Umfang, weil die Anforderungen an den Spielbetrieb auch in der Challenge League hoch sind und verschiedene Kosten wie Strom, Informatik und andere unabhängig von der Ligazugehörigkeit anfallen. Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» entfielen 223 000 CHF auf Abschreibungen des Spielervermögens. Im «Finanzertrag» konnte der Kursverlust auf den Euro-Guthaben durch Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für Währungsrisiken mehr als kompensiert werden.

Erfreulicherweise konnte zum dritten Mal in Folge ein kleiner Reingewinn ausgewiesen werden.





# Anhang und Antrag

## Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Markenrechte	452 000	508 000
Transferrechte	128 997	216 300
<b>Total Marken- und Transferrechte</b>	<b>580 997</b>	<b>724 300</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
In Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten	11 302	24 545

Eigene Anteile	31.12.2015		31.12.2014	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	100	9 400	123	11 700
Erwerb eigene Anteile	6	300	0	0
Veräusserung eigene Anteile	- 24	- 2 400	- 23	- 2 300
<b>Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>82</b>	<b>7 300</b>	<b>100</b>	<b>9 400</b>

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2015 CHF
Vortrag Vorjahr	18 867
Auflösung Reserven für Eigene Aktien	7 300
Unternehmensergebnis 2015	14 327
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>40 494</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	- 1 000
<b>VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>39 494</b>

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962). Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

## Marken- und Transferrechte

Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau werden mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt. Die Transferrechte bestehen aus Transferkosten, Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen sowie Honoraren an Spielervermittler. Sie werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die jeweiligen Vertragsdauern abgeschrieben.

## Anzahl Mitarbeiter

Es waren sowohl im Geschäftsjahr 2015 als auch im Vorjahr weniger als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt.

Der Bericht der Revisionsstelle der thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse [→ www.fcaarau.ch](http://www.fcaarau.ch) abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.



# Corporate Governance

## Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebs mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-21, U-18, U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Auf die Saison 2015/16 kam bei der Préformation ein 6. Team hinzu (FE-14 Team Aargau West), sodass dieses Nachwuchsfass mittlerweile 110 Spieler und Trainer umfasst.

## Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt derzeit 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut. Grösster Aktionär ist weiterhin die Sponsorenvereinigung Club 100, welche rund 10 % am Aktienkapital der Gesellschaft hält.

## Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats wurden anlässlich der Generalversammlung vom 8. Juni 2015 in ihrem Amt bestätigt.

Im Berichtsjahr ist René Herzog aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Er war seit der Gründung der FC Aarau AG per 1.1.2003 Mitglied des Verwaltungsrats und hat sich insbesondere für das Stadionprojekt Torfeld Süd ausserordentlich stark eingesetzt. Für sein langjähriges und engagiertes Wirken zum Wohle des FC Aarau sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Nach dieser Mutation setzte sich der Verwaltungsrat Ende Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen  
Präsident  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Roger Geissberger**, Seengen  
Vizepräsident  
Sponsoring und Gönner, Sport, Préformation  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Urs Bachmann**, Suhr  
Infrastruktur, Team Aargau  
Erstmalige Wahl: 2007  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Karl Oldani**, Wettingen  
Marketing  
Erstmalige Wahl: 2012  
Ende Amtsdauer: 2017
- **Rudolf Vogt**, Aarau  
Finanzen  
Erstmalige Wahl: 2006  
Ende Amtsdauer: 2017



Das operative Tagesgeschäft wird von Raimondo Ponte (Sport) und Robert Kamer (CEO) geführt. Für die sportlichen Belange steht dem Verwaltungsrat überdies der Sportausschuss in beratender Funktion zur Seite, welcher durch Roger Geissberger geleitet wird. Diesem gehören überdies der Präsident, der Technische Leiter des Nachwuchses (Sascha Stauch) sowie der Sportchef (Raimondo Ponte) an. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet.

### Geschäftsstelle

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brugglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebs sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

### FIFA-Verbot von Dritteigentum an Spielerrechten

Seit dem 1. Mai 2015 sind aufgrund eines FIFA-Beschlusses Dritteigentum an wirtschaftlichen Spielerrechten (englisch: Third-party ownership of players' economic rights, abgekürzt TPO) weltweit verboten. Seither dürfen Clubs und Spieler keine Verträge mehr eingehen, welche Dritten einen ganzen oder anteilmässigen Anspruch auf eine Entschädigung, die bei einem künftigen Transfer eines Spielers von einem Club zu einem anderen fällig wird, oder beliebige andere Rechte im Zusammenhang mit einem künftigen Transfer oder einer Transferentschädigung einräumen. Unter diese Einschränkungen fallen beispielsweise auch Spieler und Spielervermittler, welche als Drittpartei gelten. Sie dürfen künftig nicht mehr mit einem prozentualen Anteil des Transfererlöses an einem Weitertransfer beteiligt werden.

### Der Verwaltungsrat der FC Aarau AG



Alfred Schmid



Roger Geissberger



Urs Bachmann



Karl Oldani



Rudolf Vogt



# 1. Mannschaft – Saison 2015/16

## Oben, von links nach rechts

Marco Dobler (med. Masseur eidg. FA), Ridge Mobulu, Marco Thaler, Olivier Jäckle, Igor Nganga, Miguel Peralta, Bruno Martignoni, Patrick Rossini, Jean-Pierre Frey (med. Masseur eidg. FA).

## Mitte

Reto Jäggi (Konditions- und Rehatrainer), Swen König (Torhütertrainer), Andy Ladner (Assistenztrainer), Ercüment Sahin (Assistenztrainer), Carlinhos, Juan Pablo Garat, Zoran Josipovic, Stéphane Besle, Mart Lieder, Mats Hammerich, Marco Schällibaum (Cheftrainer), Roger Geissberger (Vizepräsident), Raimondo Ponte (Sportchef), Alfred Schmid (Präsident).

## Unten

Michaël Perrier, Kim Jaggy, Sven Lüscher, Steven Deana, Francesco Russo, Ulisse Pelloni, Sandro Burki, Luca Radice, Daniele Romano.

Der Geschäftsbericht  
der FC Aarau AG  
wird Ihnen präsentiert von:



## FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld  
Postfach 2738  
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14  
Fax 062 832 14 24  
geschaeftsstelle@fcaarau.ch  
www.fcaarau.ch